



Herzlich Willkommen am Max-Planck-Gymnasium Dortmund!

Miteinander Perspektiven Gewinnen



Qualifikationsphase der gym. Oberstufe Q1 u. Q2 

Die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe Q1 und Q2

- 1. Vorstellung LI, IP, VP, Projektkurse**
- 2. Pflichtbedingungen**
- 3. Kursbelegung**
- 4. Wahl der Leistungskurse**
- 5. Wahl der Grundkurse**
- 6. Projektkurse**
- 7. Versetzungsordnung**
- 8. Gesamtqualifikation und Zulassung**
- 9. Info zu voraussichtlichen LK
Lehrer_innen**



Themen

- 1. Was sind Projektkurse?**
- 2. Wer kann sie wählen?**
- 3. Worum geht es in den verschiedenen Projekten?**

1. Was sind Projektkurse?

- Es ist projektbezogener Unterricht, in dem ohne ministerielle Inhaltsvorgaben an bestimmten Themen gearbeitet wird.
- Die Kurse haben ein Referenzfach, welches den Fachrahmen vorgibt, weiterhin können schulintern weitere thematische Vorgaben gemacht werden
- Der Schwerpunkt liegt in den Projektkursen auf der Förderung von selbstständigem, strukturiertem und kooperativem Arbeiten, außerdem soll die Darstellungskompetenz gefördert werden

→ Das bedeutet:

- Ich als Schüler_in entscheide über die genauen Inhalte, anders als im “normalen” Unterricht
- Ich als Schüler_in entscheide über den Arbeitseinsatz, den ich leisten möchte
- Eigenmotivation ist erwünscht und Voraussetzung



1. Was sind Projektkurse?

- **Bewertung und Rahmen:**
 - zweistündige Kurse, die nur in der Q1 unterrichtet werden
 - Jahresnote, die für zwei Halbjahre zählt
 - Note ist hälftig aus SoMi und Projektarbeit zusammengesetzt
 - Pflicht zur Erstellung einer Facharbeit ist ausgesetzt
 - Note, Stundenanzahl und Kursanzahl gehen wie alle anderen Kurse in Abiturbewertung mit ein
 - Projekte reduzieren nicht die Belegungspflicht in anderen Fächern
 - Jede_r kann nur ein Projektkurs anwählen



2. Wer kann ein Projekt wählen?

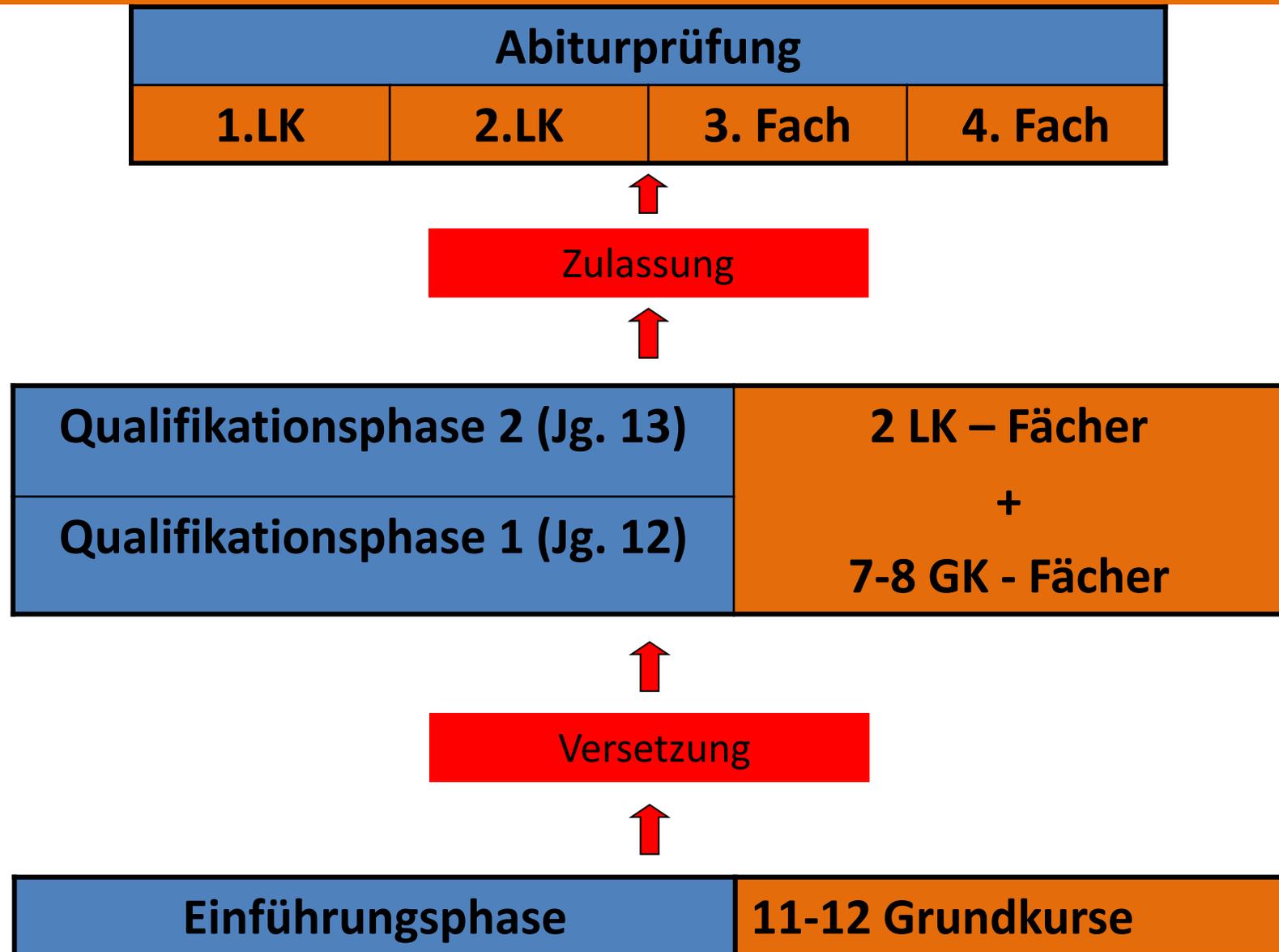
- **Alle, die das Referenzfach als GK (schriftlich oder mündlich) oder LK angewählt haben, können das betreffende Projekt wählen**
- **Da es keinen unmittelbaren Unterrichtsbezug gibt, haben GKler_innen in Projekten keine Nachteile**

→ **Es geht eher darum, aus eigenem Antrieb und selbstbestimmt ein Thema wissenschaftlich zu erarbeiten. Dabei lernt man viel über Fachmethodik, Arbeitsorganisation und wissenschaftliches Arbeiten**

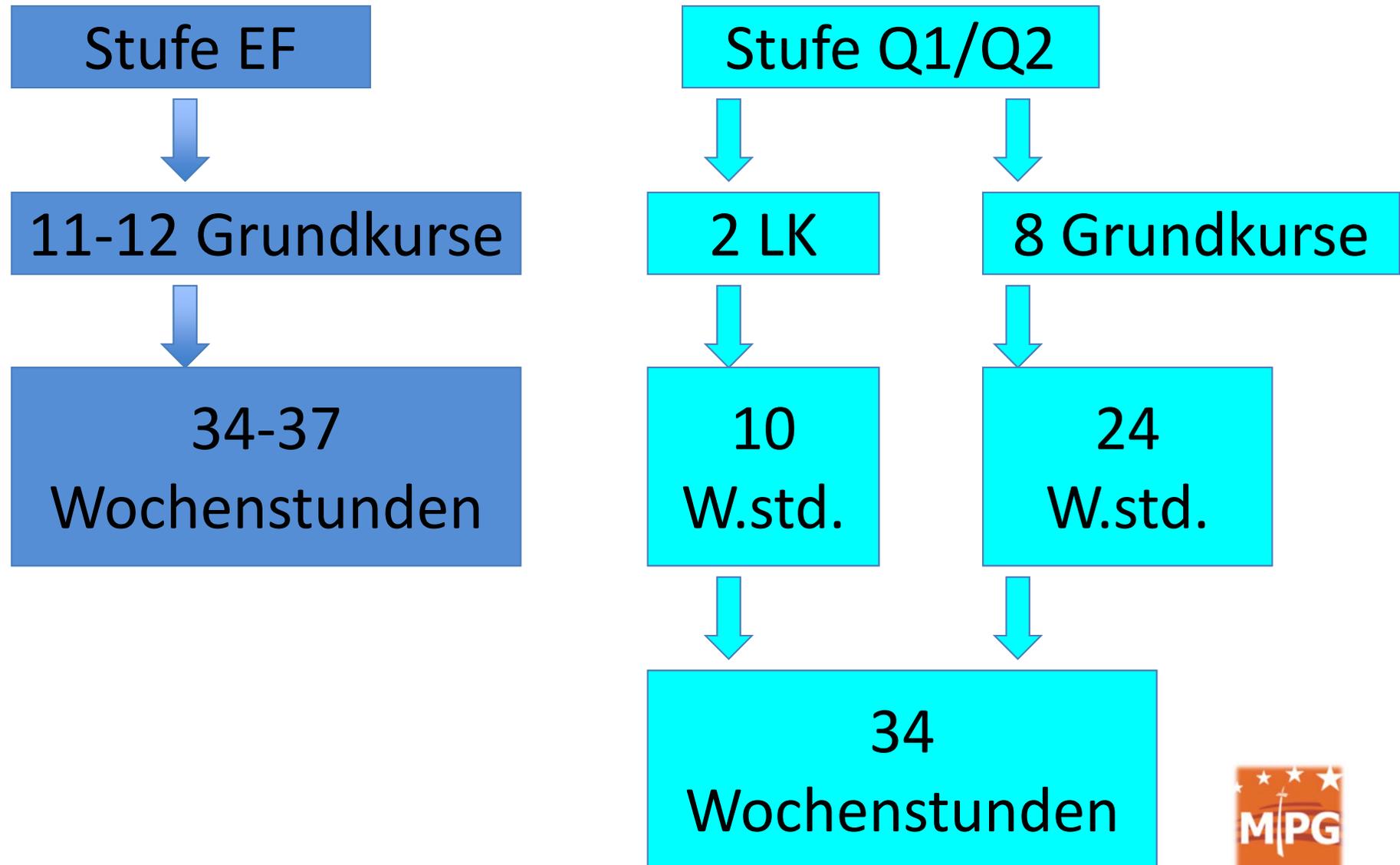
→ **Alle, die also ihren Unterricht endlich einmal selbst gestalten möchten, sind herzlich willkommen!**



Gliederung der gymnasialen Oberstufe



Unterschiede EF und Qualifikationsphase



Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- \emptyset 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- \emptyset 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig
34	36	33	103	gültig

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- \emptyset 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig
34	36	33	103	gültig
36	34	32	102	ungültig

➔ Wochenstunden können nur innerhalb der Qualifikationsphase verrechnet werden

Belegungspflichten/Wochenstundenzahl

- \emptyset 34 Wochenstunden
- 102 Wochenstunden in den 3 Jahren der Oberstufe

EF	Q1	Q2	Summe	
34	34	34	102	gültig
34	36	33	103	gültig
32	36	32	102	gültig

➔ Wochenstunden können nur innerhalb der Qualifikationsphase verrechnet werden

Belegungspflichten - Kursanzahl

- Mindestanzahl **zu belegender** Kurse: **38**
- erreichbar durch: 8 Leistungskurse
 - + $2 \times 8 = 16$ Grundkurse in 2 Halbjahren z.B.Q1
 - + $2 \times 7 = \underline{14}$ Grundkurse in 2 Halbjahren z.B.Q2**38 belegte Kurse** in 4 HJ der Q-Phase
- Mindestanzahl der in die „Abiturwertung“
einzubringenden Kurse: **35**

Noten

Notenstufen	Tendenzen	Punkte
sehr gut	1+	15
	1	14
	1-	13
gut	2+	12
	2	11
	2-	10
befriedigend	3+	9
	3	8
	3-	7
ausreichend	4+	6
	4	5
	4-	4
mangelhaft	5+	3
	5	2
	5-	1
ungenügend	6	0

LK – Bereich in der Qualifikationsphase

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
1.LK	X	X	X	X
2.LK	X	X	X	X
Höchstens 3 Defizite erlaubt				

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7
Anzahl Defizite	4	0	Wiederholung der Stufe	

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7
Anzahl Defizite	4	0	Wiederholung der Stufe	
Anzahl Defizite	3		5	8
Anzahl Defizite	0		8	8

Erlaubte Defizite

	8 LK	27-29 GK	30-32 GK	Summe Defizite
Anzahl Defizite	3	4		7
Anzahl Defizite	1	6		7
Anzahl Defizite	0	7		7
Anzahl Defizite	4	0	Wiederholung der Stufe	
Anzahl Defizite	3		5	8
Anzahl Defizite	0		8	8
Anzahl Defizite	4		0	Rücktritt

Erlaubte Defizite bis zur Zulassung

- Merke:
Maximal 7 (8) Defizite, davon
höchstens 3 LK Defizite

Belegungspflichtigen GK - Qualifikationsphase

- Pflichtfächer bleiben (falls nicht als LK belegt):
 - ✓ Deutsch
 - ✓ Fremdsprache
 - ✓ KU/MU/ersatzweise LI/VP/IP
 - ✓ Mathematik
 - ✓ Naturwissenschaft
 - ✓ Religionslehre (Philosophie als Religionsersatz)
 - ✓ Sport
 - ✓ Schwerpunktsetzung FS bzw. NW

Wahl der Abiturfächer

- zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Fremdsprache
- 1. LK muss eine aus der Sekundarstufe I fortgeführte Fremdsprache oder Mathematik oder eine Naturwissenschaft oder Deutsch sein
- 1.+2. Abiturfach sind die beiden LKs mit 3.+4. Abiturfach müssen dann alle drei Aufgabenfelder abgedeckt sein

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E					
PO					
KU					
GE					
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E					
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU					
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU					
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL					
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW					
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW	X	X	X	X	
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI					
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW	X	X	X	X	
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI	X	X	X	X	
SP					

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	2. Abi F
E	X	X	X	X	
PO	X	X	X	X	4. Abi F
KU	X	X	-	-	
GE	X	X	X	X	3. Abi F
PL	X	X	-	-	
SW	X	X	X	X	
M	LK	LK	LK	LK	1. Abi F
BI	X	X	X	X	
SP	X	X	X	X	

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	
E	X	X	X	X	4
PO	X	X	X	X	4
KU	X	X	-	-	2
GE	X	X	X	X	4
PL	X	X	-	-	2
SW	Zu geringe Anzahl an Grundkursen (Pflicht: 30 GK)				4
M					
BI	X	X	X	X	4
SP	X	X	X	X	4
Anzahl der belegten Grundkurse					2

Beispiel einer möglichen Schullaufbahn

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	LK	LK	LK	LK	
E	X	X	X	X	4
PO	X	X	X	X	4
KU	X	X	X	X	4
GE	X	X	X	X	4
PL	X	X	-	-	2
SW	X	X	X	X	4
M	Lösung: z.B. KU bis Q2.2 fortführen				
BI	X	X	X	X	4
SP	X	X	X	X	4
Anzahl der belegten Grundkurse					3

Schullaufbahn - **Wochenstunden**

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	LK	LK	LK	
E	3	X	X	X	
PO	4	X	X	X	
KU	3	X	-	-	
GE	3	X	X	X	
PL	3	X	-	-	
SW	3	X	X	X	
M	5	LK	LK	LK	
BI	3	X	X	X	
SP	3	X	X	X	
W.Std.	35				

Schullaufbahn - **Wochenstunden**

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
PO	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	-	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP	3	3	3	3	
W.Std.	35	35	32	32	

Schullaufbahn - **Wochenstunden**

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
PO	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	-	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP	Ø 33,5 (ist unzureichend)				
W.Std.	35	35	32	32	

Schullaufbahn - **Wochenstunden**

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
PO	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	3	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP	3	3	3	3	
W.Std.	35	35	35	32	

Lösung: PL in Q2.1 fortführen

Schullaufbahn - **Wochenstunden**

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2	Anzahl
D	5	5	5	5	
E	3	3	3	3	
PO	4	4	4	4	
KU	3	3	3	3	
GE	3	3	3	3	
PL	3	3	3	-	
SW	3	3	3	3	
M	5	5	5	5	
BI	3	3	3	3	
SP	Ø 34,25				
W.Std.	35	35	35	32	

Gesamtqualifikation

Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife ist an die Gesamtqualifikation gebunden.

Diese besteht aus:

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

Block II: Abiturprüfung



Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

1. Schritt: Prüfung von vier Voraussetzungen

- ✓ Pflichtbelegungen erfüllt?
- ✓ Belegung von mind. 30 GKs und 8 LKs?
- ✓ kein Grundkurs mit 0 Punkten?
- ✓ maximal 7 bzw. 8 Defizite, davon höchstens 3 in Leistungskursen?

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

1. Schritt: Prüfung von vier Voraussetzungen

- ✓ Pflichtbelegungen erfüllt?
- ✓ Belegung von mind. 30 GKs und 8 LKs?
- ✓ kein Grundkurs mit 0 Punkten?
- ✓ maximal 7 bzw. 8 Defizite, davon höchstens 3 in Leistungskursen?

2. Schritt: Festlegung von mindestens 35 anrechenbaren Kursen (27 GKs und 8 LKs), darunter die Pflichtbelegungen



Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

4. Schritt: Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen; Formel:

$$(P:S) \times 40$$

(Punkte aus anrechenbaren Kursen : Anzahl der Kurse) x 40)



Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

4. Schritt: Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen; Formel:

$$(P:S) \times 40$$

(Punkte aus anrechenbaren Kursen : Anzahl der Kurse) x 40)

5. Schritt: Ermittlung weiterer anrechenbarer Kurse, falls noch Kurse über der durchschnittlichen Punktzahl liegen (max. 5)



Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

3. Schritt: Addition der Punkte in den 35 Kursen zu einer Gesamtpunktzahl

- Leistungskurspunkte zählen doppelt
- Grundkurspunkte zählen einfach

4. Schritt: Berechnung der durchschnittlichen Punktzahl bei 35 Pflichtkursen; Formel:

$$(P:S) \times 40$$

(Punkte aus anrechenbaren Kursen : Anzahl der Kurse) x 40)

5. Schritt: Ermittlung weiterer anrechenbarer Kurse, falls noch Kurse über der durchschnittlichen Punktzahl liegen (max. 5)

6. Schritt: endgültige Gesamtpunktzahl für die Zulassung



Berechnungsbeispiel

	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
D-LK	5	7	6	7
E	7	7	4	5
PO	6	6	4	4
KU	8	8	6	7
GE	6	6	6	6
PL	7	7	-	-
SW	7	7	5	5
M-LK	4	5	4	4
BI	7	7	4	4
SP	9	9	9	9
anrechenbare Kurse	10	10	9	9

1. Schritt:

- ✓ Pflichtbedingung erfüllt
- ✓ 38 anrechenbare Kurse
- ✓ kein GK mit 0 Punkten
- ✓ 8 Defizite insgesamt, davon
(nur) 3 LK Defizite

2. Schritt: (mind.35 Kurse)

hier 30 GKs und 8 LKs, also
8 Defiziten (orange) möglich

3. Schritt:

Leistungskurs: $42\text{P.} * 2 = 84\text{ P.}$

Grundkurse: $\frac{192\text{ P.}}{276\text{ P.}}$

4. Schritt: $(276:46)*40 = 6*40=240$

5. Schritt: weitere anrechenbare
Kurse nicht vorhanden

6. Schritt:

Gesamtpunktzahl: 240 P.



Berechnungsbeispiele

**Merkblatt zur Berechnung der
Gesamtqualifikation gemäß APO-
GOST B**

zu finden unter:

<https://www.schulministerium.nrw/system/files/media/document/file/merkblatt-zur-berechnung-der-gesamtqualifikation.pdf>

Block I: Zulassung zur Abiturprüfung

Die Gesamtpunktzahl für Block I

Mindestens: 200 Punkte

Höchstens: 600 Punkte



Block II: Abiturprüfung

- Abiturprüfungen in vier Fächern (2 x LK, 2 x GK)
- Jede Prüfungsnote wird fünffach gerechnet
- Wird eine besondere Lernleistung eingebracht jeweils vierfach
- Gesamtpunktzahl für Block II:
 - mindestens: 100 Punkte
 - Höchstens: 300 Punkte

Bedingungen Abiturprüfung

- mindestens **100 Punkte** insgesamt
- mindestens **2 Fächer mit 25** Punkten
- mindestens **1 LK mit 25** Punkten

Gesamtpunktzahl

➤ **Block I + Block II = Gesamtpunktzahl**

➤ **Abiturdurchschnittsnote siehe Tabelle:**

Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote
300	4,0				
301-318	3,9	481-498	2,9	661-678	1,9
319-336	3,8	499-516	2,8	679-696	1,8
337-354	3,7	517-534	2,7	697-714	1,7
355-372	3,6	535-552	2,6	715-732	1,6
373-390	3,5	553-570	2,5	733-750	1,5
391-408	3,4	571-588	2,4	751-768	1,4
409-426	3,3	589-606	2,3	769-786	1,3
427-444	3,2	607-624	2,2	787-804	1,2
445-462	3,1	625-642	2,1	805-822	1,1
463-480	3,0	643-660	2,0	823-900	1,0



Wahl der Leistungskurse

1. LK: - Deutsch
 - fortgeführte Fremdsprache
 - Mathematik
 - Naturwissenschaft
2. LK: beliebig im Rahmen des Fächerangebots der Schule

Nicht kombiniert werden dürfen:

- PH, CH, BI mit SP, KU, MU
- Ges.Wiss. mit KU, MU, SP oder weiteren Ges.Wiss.



Wahl der Leistungskurse

Wichtig:

- D kombiniert mit GE, EK, SW -> **Mathematik oder Fremdsprache ist weiteres Abiturfach**

-> denn D und GE decken AF I und II ab, AF III fehlt noch und 2. Fach von M oder FS

- SP, KU oder MU -> **Mathematik als Abiturfach**

-> denn AF I, II, III müssen noch abgedeckt werden, d.h. D od. FS (AF I) + GSW (AF II) + M, weil noch AF III und die Bedingung zwei Fächer aus D, M, FS erfüllt werden muss

- 2 FS als Abiturfächer -> **Mathematik als Abiturfach**

-> denn damit ist AF I abgedeckt und 1 Fach von M, D, FS, es fehlt noch GSW (AF II) und Abdeckung von AF III und Bedingung zwei Fächer von D, M, FS, das geht nur noch mit M

- 2 Naturwissenschaften als Abiturfach **nicht möglich**

-> denn damit ist nur AF III abgedeckt, es müsste dann noch eine GSW (AF II) und eine FS oder D (AF I) abdecken, aber die Bedingung zwei aus M, D, FS kann damit nicht mehr erfüllt werden

- Naturwissenschaft und KU/MU/SP **nicht möglich**

-> denn nur AF III ist abgedeckt, es müsste dann noch eine GSW (AF II) und eine FS oder D (AF I) abdecken, aber die Bedingung zwei aus M, D, FS kann damit nicht mehr erfüllt werden

- SP und Rel. zusammen als Abiturfächer **nicht möglich**



Wahl der Leistungskurse

A	D	E	F5	M	PH	CH	BI

B	D	E	F5	KU	EK	GE	SW	M	SP	MU

- ✓ es muss in jedem Block ein Fach angekreuzt werden

Wahl der Leistungskurse

A	D	E	F5	M	PH	CH	BI

B	D	E	F5	KU	EK	GE	SW	M	SP	MU

✓ nicht kombinierbar

✓ es muss in jedem Block ein Fach angekreuzt werden

Fächerwahl Grundkurse Q1



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	Pflichtfach, sofern nicht LK
	E		
	F5/7		
	P7/9		
	L7/9		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		
	MU		
	LI		
	IP		
	VP		



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	Pflichtfach
	E	s	ein Fach ankreuzen (schriftlich), sofern nicht als LK belegt <u>Bei fremdsprachlichen Schwerpunkt:</u> 1. LK+LK 2. LK+GK 3. GK+GK
	F5/7		
	P7/9		
	L7/9		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		
	MU		
	LI		
	IP		
	VP		



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	Pflichtfach
	E	s	ein Fach ankreuzen (schriftlich), sofern nicht als LK belegt <u>Bei fremdsprachlichen Schwerpunkt:</u> 1. LK+LK 2. LK+GK 3. GK+GK
	F5/7		
	P7/9		
	L7/9		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		
	MU		
	LI		
	IP		
	VP		



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
I	D	s	Pflichtfach
	E	s	ein Fach ankreuzen (schriftlich), sofern nicht als LK belegt <u>Bei fremdsprachlichen Schwerpunkt:</u> 1. LK+LK 2. LK+GK 3. GK+GK
	F5/7		
	P7/9		
	L7/9		
	F0 (neu)		
	P0 (neu)		
	KU		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht. LI, IP, VP nur in Q1 und nicht als Abiturfach möglich
	MU		
	LI	m	
	IP		
VP			



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		Ein Fach aus dieser Gruppe ist Pflicht (schriftlich) falls nicht als LK
	GEb		
	EK	s	
	EKb		
	EK P		
	PL		
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		Bilinguales Abitur: GEb <u>oder</u> EKb schriftlich
	GEb	s	
	EK		
	EKb		
	EK P		
	PL		
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		„abibac“: GEb <u>und</u> EKb schriftlich
	GEb	s	
	EK		
	EKb	s	
	EK P		
	PL		
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		z.B. EK P (Projektkurs) kann nur zusammen mit EK gewählt werden
	GEb		
	EK	s	
	EKb		
	EK P	m	
	PL		
	SW		

Pflichtbelegungen GE/SW

Fach	EF (10)	Q1 (11)	Q2 (12)
Gesellschaftswissenschaft	1.Möglichkeit		
Geschichte	X	X	X
Sozialwissenschaften	-	-	ZK

Pflichtbelegungen GE/SW

Fach	EF (10)	Q1 (11)	Q2 (12)
Gesellschaftswissenschaft	1.Möglichkeit		
Geschichte	X	X	X
Sozialwissenschaften	-	-	ZK
	2.Möglichkeit		
Geschichte	-	-	ZK
Sozialwissenschaften	X	X	X

Pflichtbelegungen GE/SW

Fach	EF (10)	Q1 (11)	Q2 (12)
Gesellschaftswissenschaft	1.Möglichkeit		
Geschichte	X	X	X
Sozialwissenschaften	-	-	ZK
	2.Möglichkeit		
Geschichte	-	-	ZK
Sozialwissenschaften	X	X	X
	3.Möglichkeit		
Erdkunde/Philosophie	X	X	X
Geschichte	-	-	ZK
Sozialwissenschaften	-	-	ZK



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		
	CH		
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER		
	KR		
	SP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen	
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK	
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)	
	CH	s		
	BI			
	IF			
	BI P			
	ER			
	KR			
	SP			

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)
	CH	s	
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie
	KR		
	SP		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
II	GE		falls Philosophie Ersatzfach für Religionslehre ist ⇒ weitere Gesellschaftswiss.
	GEb		
	EK	m/s	
	EKb		
	EK P		
	PL	m/s	
	SW		

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)
	CH	s	
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie (bedeutet Abmeldung vom Religionsunterricht)
	KR		
	SP	A,B,C,D	Pflicht (LK oder GK) Ausnahme: amtsärztliches Attest

Sportkurse

SP A: Leichtathletik + Badminton + Ergänzungsspiel Volleyball

Leitende Inhaltsfelder:

- Leistung
- Kooperation und Konkurrenz

SP B: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen + Fußball + Ergänzungsspiel „Alternative Spiele und Sportspielvarianten“

Leitende Inhaltsfelder:

- Gesundheit
- Kooperation und Konkurrenz



Sportkurse

SP C: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen + Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Leitende Inhaltsfelder:

- Gesundheit
- Bewegungsgestaltung

SP D: Badminton + Rudern

Leitende Inhaltsfelder:

- Kooperation und Konkurrenz
- Leistung



AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK) Schüler mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wählen zwei dieser vier Fächer: LK + GK oder GK + GK
	CH	s	
	BI		
	IF		
	BI P		
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie (bedeutet Abmeldung vom Religionsunterricht)
	KR		
	SP	A,B,C,D	Pflicht (LK oder GK) Ausnahme: amtsärztliches Attest

AF	Fach	(m/s)	Bemerkungen	
III	M	s	Pflichtfach, falls nicht als LK	
	PH		Ein Fach dieser Gruppe ist Pflicht (LK oder GK)	Schüler mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt wählen zwei dieser vier Fächer: LK + GK oder GK + GK
	CH	s		
	BI			
	IF			
	BI P	m	nur mit LK oder GK Biologie kombinierbar	
	ER	m/s	Religionslehre ist Pflicht, ersatzweise Philosophie (bedeutet Abmeldung vom Religionsunterricht)	
	KR			
	SP	A,B,C,D	Pflicht (LK oder GK) Ausnahme: amtsärztliches Attest	

Versetzung in die Stufe Q1

- Grundlage: Noten in 10 Grundkursen
- In jedem Fall einbezogen werden die Leistungen in den folgenden 9 Pflichtfächern:
 1. Deutsch
 2. fortgeführte Fremdsprache
 3. Kunst oder Musik
 4. Gesellschaftswissenschaft
 5. Mathematik
 6. Naturwissenschaft
 7. Religionslehre bzw. Philosophie
 8. Sport
 9. weitere Fremdsprache oder weitere Naturwissenschaft
- bester weiterer belegter Kurse

Versetzung in die Stufe Q1

	D, M, fortg.FS	Übrige Fächer	Versetzt	Nachprüfung
1	4, 4, 4	4, 4, 4, 4, 4, 4, 4	ja	-
2	5, 4, 3	4, 4, 4, 4, 4, 4, 4	ja	-
3	4, 4, 4	5, 4, 4, 4, 4, 4, 4	ja	-
4	5, 4, 4	1, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (D)
5	4, 4, 4	5, 5, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (in 1 übr.Fach)
6	4, 5, 4	5, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (M)
7	5, 4, 3	5, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	Ja (D oder ü.F.)
8	5, 5, 3	1, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	nein
9	1, 1, 1	6, 1, 1, 1, 1, 1, 1	nein	nein

Procedere LK Wahl

- Verteilung der Wahlbögen heute (24.02.25)
- **12.03.-21.03.25** endgültige Wahl mit LUPO in Einzelberatungen mit den Beratungslehrer_innen nach gesondertem Plan
- Rückseite beachten und ausfüllen (Sportkurswahl)
- ausgefüllten Wahlbogen unbedingt zur Beratung **mitbringen**

Vielen Dank





Max-Planck-Gymnasium Dortmund

Ardeystraße 70 – 72

44139 Dortmund

Tel.: 0231 50 24 360

max-planck-gymnasium@stadtdo.de

www.mpg-dortmund.de

Ansprechpartner:

Carsten Schmidt (stellv. Schulleitung)

Claudia Dortschy (Oberstufenkoordination)

Kathrin Sangermann u. Axel Möller (Beratungslehrer)

Miteinander Perspektiven Gewinnen



Zukunftsschulen NRW
Netzwerk Lernkultur
Individuelle Förderung

